

Jahresbericht 2018

Teen Challenge Schweiz

für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung



Wohnen | Arbeit | Integration

Jahresbericht Teen Challenge Schweiz

2

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|----|
| Vorwort des Präsidenten | 3 |
| Gesamtleitung..... | 5 |
| Wohnheim Hochwart..... | 9 |
| Werkstatt Produktiva..... | 11 |
| Wohnheim Rössli | 13 |
| Bilanz..... | 15 |
| Erfolgsrechnung | 16 |
| Revisionsbericht..... | 18 |
| Leitbild..... | 19 |
| Kontakte | 20 |



Vorwort des Präsidenten

Gelungener Leiterwechsel

Das vergangene Jahr war stark vom Wechsel der Gesamtleitung geprägt. Dieser Wechsel verlief auf der Ebene der Mitarbeiterschaft und des Vorstandes in einer Atmosphäre der Ruhe und Kontinuität.

Xili und Alessandra Fux übergaben die operative Leitung. Während einer sechsmonatigen Einarbeitungsphase konnte der neue Leiter, Christian Härle, in sein komplexes Tätigkeitsfeld als Gesamtleiter eingeführt werden. Christian Härle fügte sich nahtlos in den Verantwortungsbereich der Gesamtleitung ein. Wir wünschen ihm und seiner Frau Petra viel Weisheit in ihrer herausfordernden Tätigkeit.

Wir bedanken uns bei Xili und Alessandra Fux ganz herzlich für ihre umsichtige und qualifizierte jahrelange Führungsarbeit. Sie haben es gleichermaßen

verstanden, Stabilität der bewährten Angebote beizubehalten, wie auch neue Bereiche aufzubauen und zu fördern. Wir wünschen ihnen für die zukünftige Pension alles, alles Gute, Gottes weitere Führung in ihrem neuen Lebensabschnitt und viel Gefreutes.

Vorstand

Während des vergangenen Jahres fanden fünf Vorstandssitzungen, eine zweitägige Retraite sowie eine Mitgliederversammlung statt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Benaja Roth aus Rorschach durch die Vereinsmitglieder gewählt. Herzlich willkommen Benaja! Als Vorstand beschäftigt uns die mittel- und langfristige Zukunft von Teen Challenge. Im hörenden Gebet und im gegenseitigen Austausch erscheint uns wichtig, Gottes Plan für unser Werk zu erkennen. Dieser Prozess wird uns auch im laufenden Jahr weiter beschäftigen.



Präsident Peter Dänzer

Mitarbeiterschaft

Ich bin dankbar für das engagierte Mitarbeiter-Team von Teen Challenge und danke allen Mitarbeitenden unter der neuen Leitung von Christian Härle ganz

herzlich für die kontinuierlich, qualitativ
hochstehende Arbeit.

Dank

Ein ebenso herzlicher Dank geht an die
Behörden-Mitglieder des Kantons Gla-
rus und an meine Kollegen im Vorstand
für die gute und einvernehmliche Zu-
sammenarbeit.

Peter Dänzer,
Präsident des Vereins Teen Challenge



Gesamtleitung

«Stabsübergabe bei Teen Challenge»

Mit diesem Titel lässt sich das Jahr 2018 am besten umschreiben. Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Stabsübergabe der Gesamtleitung von Xili Fux zu mir, Christian Härle.

Spannung lag in der Luft

Anfangs Februar trat ich meine neue Aufgabe an. Gespannt, was mich alles erwarten wird, reiste ich am Vorabend nach Glarus. Ziemlich sicher stand ich mit meiner «Spannung» nicht alleine da. Dies war auch schon bald auf sämtlichen Ebenen spürbar. Fragen, wer ist der neue Gesamtleiter, was wird er wohl verändern, welche Führungsstruktur wird er einführen, was bleibt bestehen, was wird sich ändern und viele weitere Fragen, Bedenken und auch Freude auf Neues begegneten mir. Dabei ging es mir ähnlich: Wer sind all die Menschen,

mit denen ich in Zukunft arbeiten darf, wo sind Gemeinsamkeiten erkennbar, und auf welche Widerstände werde ich stossen? Werden sie bereit sein, gemeinsam mit mir Teen Challenge in die Zukunft zu führen?

DNA von Teen Challenge

Ist die DNA (Erbinformation) von Teen Challenge, in den verschiedenen Bereichen zu erkennen?

Sowohl in den beiden Wohnheimen Hochwart und Rössli, wie auch in der Produktiva begegnete ich Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich engagiert um das Wohl der Bewohner bzw. Teilnehmer kümmern. Ich lernte die verschiedenen «Kulturen» der Bereiche kennen und hörte ihre Alltagsfreuden und -sorgen, sowie ihre Erwartungen an mich als neuen Gesamtleiter. Somit waren meine ersten paar Wochen durch viele persönliche Begegnungen und Gespräche geprägt.



Gesamtleitung Christian Härle

Viel Zeit blieb mir in dieser Anfangsphase aber nicht: Durch eine 5-wöchige Ferienabwesenheit von Xili Fux lag die Gesamtverantwortung ab März in meinen Händen. Dank einer gut eingespielten

Geschäftsleitung bestehend, aus den drei Bereichsleitungen, konnten wir in dieser Zeit bereits über die gemeinsame Zukunft von Teen Challenge nachdenken und die verschiedenen Vorstellungen auf eine Ebene bringen.

Fachstelle Heimwesen

Nebst dem Tagesgeschäft arbeitete ich mich in die verschiedenen Aufgabenbereiche ein. Von der Personalführung, dem Case Management der Bewohner / Teilnehmer, der Administration und den Finanzen, ging es anschliessend darum, die bestehende Zusammenarbeit mit der Fachstelle Heimwesen im Kanton Glarus kennen zu lernen. Die persönliche Ebene, auf der hier zusammengearbeitet wird, hat mich überrascht. Meine bisherigen Erfahrungen sammelte ich vorwiegend im Baselland und dort sind die Behördenwege eher komplex und langwierig. Das pure Gegenteil begegnete mir hier in Glarus mit dem

Motto: «Mögliches wird sofort erledigt, für komplexe Angelegenheiten kommt doch heute oder morgen kurz vorbei». Diese positiven Erfahrungen waren in meinem ersten Jahr eine wertvolle Unterstützung.

Kein neuer Wein in alte Schläuche

Der ehemalige Gesamtleiter Xili Fux und ein Grossteil vom Vorstand standen jahrelang gemeinsam in der Verantwortung, Teen Challenge Schweiz strate-



gisch zu führen. Das prägte jeden Einzelnen von ihnen. Nun hiess es für den Vorstand, sich auf mich als neuen Gesamtleiter einzulassen. Um Fragen und Gedanken wie «das war doch bisher immer so» oder «das haben wir doch immer so gemacht» zu vermeiden, gaben wir unserer Zusammenarbeit bei der Übergabe die Überschrift: «*Kein neuer Wein in alte Schläuche*» (Bibelvers Lukas 5, 37). Es ist ein Bild dafür, dass Neues entstehen und kommen wird und dafür, dass neue Wege gemeinsam gegangen werden, ohne am Alten festhalten zu müssen.

In der Vorstandssitzung im Herbst stellte ich meine Schwerpunkte und Prioritäten vor, die mir während der Einführungszeit wichtig wurden. Diese lassen sich in drei Kernaussagen zusammenfassen:

- **Kompetenz ist unsere starke Basis**
Jeder Teilnehmer ist einzigartig. Wir kombinieren verschiedene Unterstützungselemente und passen sie der

jeweiligen Situation an. Wir leben die Überzeugung, dass wirksame Hilfe eine möglichst hohe Selbständigkeit unserer Bewohner zum Ziel haben sollte.

- **Verantwortung schafft nachhaltige Werte**

Ökonomisches und ökologisches Denken in Einklang mit sozialem Handeln sind die Voraussetzungen, um nachhaltige Werte zu schaffen.

- **Innovation sichert unsere Leistung von morgen**

Unsere christlichen Werte, verbunden mit fachlicher und persönlicher Weiterbildung, sind die Basis für unsere Innovation von morgen.

Auf diesen drei Eckpfeilern werden der Vorstand, die Bereichsleitungen, die Mitarbeiter und ich als Gesamtleiter den Verein Teen Challenge Schweiz in die Zukunft führen.

Wir sind uns jedoch sehr bewusst, dass

uns dies nicht allein aus eigener Kraft und Erfahrung gelingen wird und wir auf Gottes Führung und Weisheit angewiesen sein werden. Auf diesem Fundament und mit diesem Bewusstsein bleiben wir auch mit Ihnen verbunden.

Fazit für 2018

Ich blicke auf ein intensives, erstes Jahr bei Teen Challenge zurück und bin dankbar für die gut gestartete Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in und ausserhalb von Teen Challenge und somit für eine gelungene «Stabsübergabe».

Christian Härle,
Gesamtleiter Teen Challenge Schweiz



Wohnheim Hochwart

Der Rückblick auf das vergangene Jahr 2018 bereitet mir Freude und tiefe Dankbarkeit. Der Dank geht als Erstes an unseren grossen Gott, welcher das Werk Teen Challenge Schweiz in Glarus entstehen liess und somit das Wohnheim Hochwart, unseren Arbeitszweig, ermöglicht.

Es ist mir zudem ein tiefes Bedürfnis, meinen Mitarbeitenden in dieser Form etwas ausführlicher meine Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Danke Brigitta. Als meine Stellvertreterin bist du einzigartig! Du bist sehr kreativ und weisst unsere Gäste durch deine Frische und deinen Ideenreichtum zu gewinnen. Danke Sandra. Mit Elan und Engagement schaffst du es immer wieder, spannungsreiche Situationen zu entschärfen. Deine Co-Therapeutin, die Hündin Daisy, trägt oft entscheidend dazu bei. Danke Jackie. Du bist stark gefordert in deinem Arbeitszweig. Trotzdem gelingt

es dir, die doch stark differenten Betreuungsansätze zwischen den jungen Frauen und unseren älteren Gästen zu harmonisieren. Mancher Konflikt wurde dadurch entkräftet und nahm einen unerwartet erfreulichen Ausgang. Danke Lisa, du bist eine sehr tiefgründige Frau und ebenso kreativ. Durch deine ruhige, besonnene Art wirst du ohne grosse Worte als starke Persönlichkeit wahrgenommen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schätzen dich sehr. Deine stützende, wieder aufrichtende Begleitung hilft. Danke René. Als Hausmusikant, Haus-Bäcker und Verantwortlicher im Männerputzteam bist du sehr gefragt! Die zusammen mit unseren Gästen gebackenen Zöpfe schmecken vorzüglich. Und deine regelmässigen Stuben-Konzerte erfreuen die Herzen. Danke Toni. Als Hauswart bist du für uns unentbehrlich. Ob im oder ums Haus: deine Arbeit, wie zum Beispiel die längerfristige Flachdachsanierung über der

Werkstatt, ist wohltuend.

Herzlichen Dank euch allen. Wir ergänzen uns optimal.

Wachsen an Herausforderungen

Wir durften sehr Ermutigendes erleben im zusammen Wohnen, Leben, Lernen, Freude Teilen, Weinen, Streiten und Versöhnen. Durchs Jahr wohnten fünf junge Frauen über kurz oder lang bei uns. Zusammen mit unseren langjährigen Bewohnerinnen und Bewohnern war das jedoch nicht immer ganz einfach. Es kam zu Konflikten. Die Alteingesessenen beharrten auf ihren gewohnten Abläufen und empfanden die Veränderung durch die jungen Frauen als sehr herausfordernd. Bei der Lösungssuche war Geduld von beiden Seiten gefragt. Man sass an einen Tisch, teilweise mit dem Gegenüber zu laut kommunizierend, versöhnte sich wieder und lachte anschliessend miteinander. Bis zu den nächsten Konflikten, welche diese

Befindlichkeiten immer wieder aufs Neue auslösten. Unbeabsichtigt wurde dadurch ein Prozess ausgelöst, der auf alle Beteiligten heilsam und konstruktiv wirkte. Gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung waren das Resultat.

Wenn Abschied nötig wird

Leider gibt es bei unserer Arbeit auch unerfreuliche Momente. Ein mehrjähriger Gast wurde trotz intensiver Begleitung, Klinikaufenthalt und Team-Coaching vermehrt unkontrolliert gewalttätig. Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ängstigten sich zunehmend. Es fiel uns als Team nicht leicht, diesem Mann mitzuteilen, dass wir für ihn eine neue, geeignetere Wohnmöglichkeit finden müssten. In enger Zusammenarbeit mit PRO INFIRMIS GLARUS wurde dieser Platz gefunden. Dem Bewohner gefällt es dort.

Hilfe von aussen

Externe Hilfe ist für uns sehr wichtig. Ärzte, Sozialarbeitende, Angehörige und Freunde stehen uns mit Rat und Tat zur Seite. Alle leisten ihren wichtigen Beitrag zur bestmöglichen Betreuung der uns anvertrauten Menschen. Es ist immer wieder eine grosse Freude zu sehen, wie jemand nach einem Klinikaufenthalt mit einer Neumedikation und Verbesserung der ganzheitlichen Gesundheit zurückkommt. Mein grosser Dank geht an alle, die in irgendeiner Weise unsere Arbeit unterstützen, unsere Bewohner wieder aufrichten und an der Wiederherstellung ihrer Gesundheit an Körper, Geist und Seele mitwirken. Gott segne Euch.

Bettina Keller,
Leitung Wohnheim Hochwart



*Bettina Keller
Leitung Wohnheim Hochwart*

Werkstatt Produktiva

Arbeit bedeutet nicht nur Geld verdienen. Arbeit in der Werkstatt Produktiva beinhaltet vor allem, dass wir Menschen eine sinnvolle Tagesstruktur geben, ihnen sozialen Kontakt ermöglichen und ihren Selbstwert stärken. Es ist spannend zu sehen, wie die Teilnehmer aus sich herauskommen und plötzlich Dinge selbstständig erledigen, die sie sich vorher nie zugetraut hätten.

Unser Ziel ist stets, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Wir wollen Ressourcen entdecken, weiter entwickeln und Potential optimal fördern. Und das können wir nicht allein. Ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit und die schönen Aufträge geht darum an unsere Partner, die uns im vergangenen Jahr mit Aufträgen berücksichtigt haben:

- Argo, Chur
- Art von Aarburg, Kaltbrunn

- Baumgartner Kartonage, Mühlehorn
- Büro König AG, Netstal
- Chocafec, Glarus
- Discovery Media, Glarus
- Hager Zierbeschläge AG, Niederurnen
- Tschudi & Cie, Netstal
- Wortreich Buchhandlung, Glarus

Werkstattbetrieb

Die Auftragslage des ersten halben Jahres ähnelte der des vorangegangenen. Trotz der erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren Partnern entstanden vereinzelt Lücken, die durch neue Aufträge geschlossen werden sollten.

Nach einer ersten Besprechung mit der Asylbetreuung des Kantons Glarus, Pro Juventute und Alojjob im Februar konnten wir die Idee einer gemeinschaftlichen, sinnvollen und sozialen Verwendung von Second-Hand Kleidern weiter verfolgen. Im September darauf konnten wir die Eröffnung des «Soli Shops»

in unseren Räumlichkeiten feiern. Ein weiterer Solishop wurde von Alojjob in Schwanden eröffnet. Wir freuen uns über den steigenden Absatz der Kleider und die grosse Nachfrage.

Gegen Ende des Jahres kam zudem noch die Zusammenarbeit mit der Künstlerin Susan von Aarburg zustande. Sie schneidet mit dem Plasmabrenner Motive aus alten Milchkannen. Das Ausbrennen und Feilen der Kanten dürfen wir übernehmen. Im Grossen und Ganzen dürfen wir daher auf ein gelungenes Jahr 2018 mit neuen Ideen und Aufträgen zurückblicken.



Veränderungen im Team

Wie der Gesamtleiter Xili Fux, kündigte auch Mattia Fux im Frühjahr an, uns zu verlassen, um ins Tessin zurückzugehen. Um diese Lücke zu schliessen, konnten wir für drei Monate Rahel Schweizer für uns gewinnen. Im Anschluss an diese Anstellung wird sie mit ihrem Mann einen längeren Australien-Aufenthalt antreten. Im Oktober ernannten wir unseren SpiA, Manuel Denzler zum stellvertretenden Werkstattleiter.

Abgänge

Im letzten Jahr mussten, bzw. konnten wir sieben Abgänge verzeichnen. Darunter waren teilweise langjährige Klienten, wie beispielsweise jemand, der sich für den endgültigen Ruhestand entschied. Andere blieben uns in der Produktiva erhalten. Allen gebührt der Dank für das Geleistete und auch allen wünschen wir auf ihrem weiteren Weg und für die Zukunft nur das Beste.

Dank

Ein besonderes Dankeschön möchten wir in diesem Jahr Mattia Fux aussprechen. Er war über zwei Jahre eine grosse Bereicherung für die Produktiva. Er erledigte seine Aufgaben mit viel Humor und steckte sein Umfeld mit seinem sonnigen Gemüt und guter Laune an. Alles Gute für deine Zukunft, Mattia.

Weiter möchte ich meinem Team herzlich «Danke» sagen. Antonio, Martin und Manuel. Ihr zeigt viel Verständnis und enorme Geduld bei der Arbeit mit unseren Teilnehmern. Jeden Tag steht ihr neuen Herausforderungen gegenüber und gebt euer Bestes. Macht weiter so und behaltet euren Optimismus.

Salvatore Falzone,
Leitung Werkstatt Produktiva



Salvatore Falzone
Leitung Werkstatt Produktiva

Wohnheim Rössli

Ich darf auf ein spannendes Jahr 2018 zurückblicken, das viel Grund zur Freude gab. Es stand auf der Führungsebene im Zeichen der Veränderung und vom Neuen. Projekte, Ideen auf der einen Seite und Stabilität und Ruhe auf der anderen Seite sorgten im Wohnheim Rössli für ein insgesamt ausgeglichenes und gutes Jahr.

Neue Fenster für ein gutes Wohnklima

Bei noch etwas kühlerem Wetter begann ein Trupp Handwerker Stock um Stock mit der Erneuerung der Fenster. Die Gäste im Wohnheim Rössli mussten sich erst einmal an die neue Isolierung und den neuen Schallschutz gewöhnen. Sie waren fast ein wenig «erschreckt», dass sie die lärmenden Schüler auf dem Sportplatz nicht mehr hörten. Die neuen Fenster tragen zudem massgeblich zu einer spürbaren Verbesserung des Hausklimas im Sommer, wie auch Winter bei.

Erfreuliches im Wohnheim Rössli

Die Belegung während des Berichtjahres war durchwegs positiv und stabil, es gab drei Austritte und zwei Eintritte. Besonders freute uns der erfolgreiche Abschluss eines Wohntrainings, bei dem die Person über einen definierten Zeitraum in einer Aussenwohnung betreut wurde und dabei schrittweise Verantwortung und Gestaltung der Selbstständigkeit übernahm. Die gemeinsamen Ferien am Meer nutzten wir für eine gebührende Verabschiedung. Natürlich stehen die Türen des Rösslis weiterhin offen, denn schliesslich sind in der gemeinsamen Zeit Freundschaften entstanden und gewachsen. Für ein halbes Jahr durften wir Jemima (17J) als Praktikantin bei uns haben. Lange aufgeschobene Arbeiten im Haus erledigte sie auf kreative Weise und wir sind dankbar, dass sie bei uns war. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute.

Tag der offenen Tür

Bei einem Tag der offenen Tür gaben wir Einblick ins Wohnheim Rössli. Die Führungen durch das Haus wurden rege genutzt und viele Fragen gestellt. Besucher und Interessierte konnten erfahren, wie sich die Tage im Wohnheim Rössli gestalten. Beeindruckend war das Interview mit einer Bewohnerin, die beschrieb, wie sie ihre erste Zeit im Wohnheim Hochwart und anschliessend im Rössli erlebte. Sie berichtete über die grosse Bedeutung der geschützten Werkstatt Produktiva in ihrem Leben und darüber, wie sie die Schritte in eine eigenständige Wohnsituation erlebte. Um die Mittagszeit verwöhnten wir unsere Gäste mit feinem Fleisch vom Grill und Köstlichkeiten vom Buffet.

Ferienzeit

Wenn die Produktiva Betriebsferien macht, bietet sich im Wohnheim die Gelegenheit für schöne Ausflüge, lange

Spaziergänge und zum Baden an allen möglichen Gewässern. Es war ein herrlicher Sommer mit fantastischem Wetter, vielen Möglichkeiten und Gelegenheiten. Auf Anfrage kamen auch Leute aus dem Wohnheim Hochwart mit und nutzten die Chance, einander bei ungezwungenen Gesprächen besser kennenzulernen.

Freude über Neues

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Gesamtleiter ist positiv und erfreulich. An verschiedenen Stellen wurden gute Erneuerungen angestossen: Eine unserer Bewohnerinnen bekam die Gelegenheit, neben den üblichen Diensten einmal in der Woche Gäste einzuladen, welche sie mit ihren Kochkünsten verwöhnte. So nahmen verschiedenste Leute an ihrem Tisch Platz. Vielleicht kann diese Idee im nächsten Jahr fortgesetzt und sogar erweitert werden.

Herzliches Dankeschön an mein wunderbares Team

Mein Team leistet auf unspektakuläre Weise eine Arbeit, die sich weder in Worte noch in Zahlen richtig fassen lässt. Jeder Tag bringt neue Situationen und Herausforderungen. Tagesformen müssen erahnt und adäquat aufgenommen werden, und auch bekannte Abläufe und Rituale verlangen grosse Aufmerksamkeit. Während unserer Austauschrunden an den 14-täglichen Teamsitzungen spüre ich grosses Herzblut und viel Leidenschaft für die tägliche Arbeit. Die verschiedenen Sichtweisen, das Erarbeiten von Lösungen und der persönliche Einsatz machen die Arbeit im Wohnheim einzigartig und sehr wertvoll.

Fritz Schöllkopf,
Leitung Wohnheim Rössli



*Fritz Schöllkopf
Leitung Wohnheim Rössli*

Bilanz

Geschäftsjahr 2018

| Bezeichnung | Berichtsjahr | % | Vorjahr | % |
|---|---------------------|---------------|---------------------|---------------|
| Aktiven | | | | |
| Kassen | 11'695.74 | 0.35 | 4'309.70 | 0.12 |
| Banken | 1'073'464.14 | 32.48 | 1'492'326.31 | 40.98 |
| Flüssige Mittel | 1'085'159.88 | 32.83 | 1'496'636.01 | 41.10 |
| Debitoren | 523'074.30 | 15.82 | 588'962.55 | 16.17 |
| Wertberichtigung Debitoren inkl. Delkredere | -5'337.00 | -0.16 | -5'337.00 | -0.15 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 517'737.30 | 15.66 | 583'625.55 | 16.03 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 7'844.30 | 0.24 | 20'527.20 | 0.56 |
| Aktive Rechnungs- abgrenzungen | 7'844.30 | 0.24 | 20'527.20 | 0.56 |
| UMLAUFVERMÖGEN | 1'610'741.48 | 48.73 | 2'100'788.76 | 57.69 |
| Edelmetalle | 188'000.00 | 5.69 | 188'000.00 | 5.16 |
| Darlehen | 280'000.00 | 8.47 | 76'994.00 | 2.11 |
| Mieterkaution | 600.00 | 0.02 | - | - |
| Finanzanlagen | 468'600.00 | 14.18 | 264'994.00 | 7.28 |
| Fahrzeuge | 45'330.30 | 1.37 | 36'504.30 | 1.00 |
| Mobile Sachanlagen | 45'330.30 | 1.37 | 36'504.30 | 1.00 |
| Liegenschaft Villa Hochwart | 454'953.15 | 13.76 | 467'863.15 | 12.85 |
| Liegenschaft Wohnheim Rössli | 725'865.90 | 21.96 | 771'396.90 | 21.18 |
| Immobilien Sachanlagen | 1'180'819.05 | 35.72 | 1'239'260.05 | 34.03 |
| ANLAGEVERMÖGEN | 1'694'749.35 | 51.27 | 1'540'758.35 | 42.31 |
| AKTIVEN | 3'305'490.83 | 100.00 | 3'641'547.11 | 100.00 |

| Bezeichnung | Berichtsjahr | % | Vorjahr | % |
|---|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Passiven | | | | |
| Kreditoren | -69'794.25 | 2.11 | -22'891.35 | 0.63 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen | -69'794.25 | 2.11 | -22'891.35 | 0.63 |
| Übrige kurzfristige Verbindlich- keiten | -13'856.28 | 0.42 | -27'475.64 | 0.75 |
| Übrige kurzfristige Verbindlich- keiten | -13'856.28 | 0.42 | -27'475.64 | 0.75 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -33'919.90 | 1.03 | -151'072.80 | 4.15 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -33'919.90 | 1.03 | -151'072.80 | 4.15 |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | -117'570.43 | 3.56 | -201'439.79 | 5.53 |
| Schwankungsfonds Teen Challenge Tagesstruktur | -75'345.81 | 2.28 | -83'275.17 | 2.29 |
| Schwankungsfonds Teen Challenge Wohnen | -120'085.17 | 3.63 | -113'967.38 | 3.13 |
| Überschussfonds Tagesstruktur | - | - | -112'119.52 | 3.08 |
| Überschussfonds Wohnen | -35'449.13 | 1.07 | -192'059.87 | 5.27 |
| Fonds | -230'880.11 | 6.98 | -501'421.94 | 13.77 |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | -230'880.11 | 6.98 | -501'421.94 | 13.77 |
| Vereinskaptal | 88.90 | 0.00 | -2'912'819.34 | 79.99 |
| | -2'938'685.38 | | | |
| Jahresergebnis | -18'354.91 | 0.56 | -25'866.04 | 0.71 |
| Kapital | 89.46 | 0.00 | -2'938'685.38 | 80.70 |
| | -2'957'040.29 | | | |
| EIGENKAPITAL | -2'957'040.29 | 89.46 | -2'938'685.38 | 80.70 |
| PASSIVEN | -3'305'490.83 | 100.00 | -3'641'547.11 | 100.00 |
| | | | | |
| | | | | |

Erfolgsrechnung

| Bezeichnung | Berichtsjahr | % | Vorjahr | % |
|---|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Leistungsabgeltung kantonal | 1'618'077.25 | 83.57 | 1'917'337.40 | 87.19 |
| Leistungsabgeltung ausserkantonal | 145'691.50 | 7.52 | 221'613.50 | 10.08 |
| Ertrag aus Leistungsabgeltung | 1'763'768.75 | 91.09 | 2'138'950.90 | 97.27 |
| Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion | 31'959.20 | 1.65 | 42'907.95 | 1.95 |
| Spenden | 24'534.45 | 1.27 | 7'825.10 | 0.36 |
| Sonstige Erträge | 116'045.40 | 5.99 | 9'311.65 | 0.42 |
| Übrige Erträge | 172'539.05 | 8.91 | 60'044.70 | 2.73 |
| Erlösminderungen und Delkredere | -20.00 | -0.00 | -12.00 | 0.00 |
| Erlösminderungen | -20.00 | -0.00 | -12.00 | 0.00 |
| Total Betrieblicher Ertrag | 1'936'287.80 | 100.00 | 2'198'983.60 | 100.00 |
| | | - | | |
| Besoldung Betreuung | -489'928.22 | -25.30 | -423'909.45 | -19.28 |
| Besoldung Leitung & Verwaltung | -543'101.83 | -28.05 | -465'019.90 | -21.15 |
| Besoldung Werk- und Beschäftigungsstätten | -250'484.65 | -12.94 | -278'071.25 | -12.65 |
| Leistungen Sozialversicherungen | 2'096.70 | 0.11 | -4'346.25 | -0.20 |
| Besoldung | -1'281'418.00 | -66.18 | -1'171'346.85 | -53.27 |
| Sozialversicherungsaufwand | -197'955.90 | -10.22 | -173'724.30 | -7.90 |
| Sozialversicherungsaufwand | -197'955.90 | -10.22 | -173'724.30 | -7.90 |
| Übriger Personalaufwand | -42'946.39 | -2.22 | -46'210.62 | -2.10 |
| Übriger Personalaufwand | -42'946.39 | -2.22 | -46'210.62 | -2.10 |
| Leistungen Dritter | -71'010.55 | -3.67 | -92'179.35 | -4.19 |
| Leistungen Dritter | -71'010.55 | -3.67 | -92'179.35 | -4.19 |
| Total Personalaufwand | -1'593'330.84 | -82.29 | -1'483'461.12 | -67.46 |
| BRUTTOERGEBNIS | 342'956.96 | 17.71 | 715'522.48 | 32.54 |
| | | - | | |
| Medizinischer Bedarf | -1'512.65 | -0.08 | -1'402.05 | -0.06 |
| Lebensmittel & Getränke | -94'702.55 | -4.89 | -94'730.39 | -4.31 |
| Haushalt | -16'755.89 | -0.87 | -14'032.50 | -0.64 |
| Unterhalt und Reparaturen | -174'215.64 | -9.00 | -128'201.25 | -5.83 |
| Mietaufwand | -56'550.00 | -2.92 | -51'012.00 | -2.32 |
| Energie und Wasser | -36'039.15 | -1.86 | -51'614.95 | -2.35 |
| Schulung, Ausbildung und Freizeit | -15'719.36 | -0.81 | -14'649.44 | -0.67 |
| Büro und Verwaltung | -56'086.05 | -2.90 | -51'147.43 | -2.33 |
| Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten | -23'335.00 | -1.21 | -23'265.85 | -1.06 |
| Übriger Sachaufwand | -25'486.10 | -1.32 | -25'693.10 | -1.17 |
| Sachaufwand | -500'402.39 | -25.84 | -455'748.96 | -20.73 |
| BETRIEBSERGEBNIS 1 | -157'445.43 | -8.13 | 259'773.52 | 11.81 |

| Bezeichnung | Berichtsjahr | % | Vorjahr | % |
|--|--------------------|---------------|-------------------|--------------|
| Abschreibung Mobilien | -30'924.00 | -1.60 | -26'364.00 | -1.20 |
| Abschreibung Immobilien | -58'441.00 | -3.02 | -58'441.00 | -2.66 |
| Total Abschreibungen & WB auf Sachanlagen | -89'365.00 | -4.62 | -84'805.00 | -3.86 |
| BETRIEBSERGEBNIS 2 | -246'810.43 | -12.75 | 174'968.52 | 7.96 |
| | - | - | | |
| Finanzaufwand | -654.90 | -0.03 | -601.43 | -0.03 |
| Finanzertrag | 1'458.30 | 0.08 | - | - |
| Finanzergebnis | 803.40 | 0.04 | -601.43 | -0.03 |
| BETRIEBSERGEBNIS 3 | -246'007.03 | -12.71 | 174'367.09 | 7.93 |
| | - | - | | |
| Ausserordentlicher Aufwand | -6'179.90 | -0.32 | -6'500.00 | -0.30 |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | 24'540.90 | 1.12 |
| Ausserordentliches Ergebnis | -6'179.90 | -0.32 | 18'040.90 | 0.82 |
| JAHRESERGEBNIS VOR FONDS-VERÄNDERUNG | -252'186.93 | -13.02 | 192'407.99 | 8.75 |
| | - | - | | |
| Veränderung Schwankungsfonds Tagesstruktur | 7'929.37 | 0.41 | -3'393.83 | -0.15 |
| Veränderung Schwankungsfonds Wohnen | -6'117.79 | -0.32 | -6'547.82 | -0.30 |
| Veränderung Schwankungsfonds | 1'811.58 | 0.09 | -9'941.65 | -0.45 |
| Überschuss-Rückzahlung an Kanton Tagesstruktur | - | - | -28'249.00 | -1.28 |
| Überschuss-Rückzahlung an Kanton Wohnen | - | - | -50'051.00 | -2.28 |
| Überschuss-Rückzahlung an Kanton | - | - | -78'300.00 | -3.56 |
| Veränderung Überschussfonds Tagesstruktur | 112'119.52 | 5.79 | -28'248.96 | -1.28 |
| Veränderung Überschussfonds Wohnen | 156'610.74 | 8.09 | -50'051.19 | -2.28 |
| Veränderung Überschussfonds | 268'730.26 | 13.88 | -78'300.15 | -3.56 |
| JAHRESERGEBNIS | 18'354.91 | 0.95 | 25'866.19 | 1.18 |

Revisionsbericht



UMBERG TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Teen Challenge in der Schweiz
8750 Glarus

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **Teen Challenge in der Schweiz** für das am **31.12.2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten werden.

UMBERG TREUHAND AG

Ruedi Umberg
dipi. Experte in
Rechnungslegung und Controlling
zugelassener Revisionsexperte

Glarus, 15. Juli 2019

Bericht der Revisionsstelle

Die UMBERG Treuhand AG hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Teen Challenge in der Schweiz, Glarus für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Bericht kann unter www.teenchallenge.ch eingesehen werden.

Leitbild

Auftrag

Der Verein Teen Challenge Schweiz arbeitet seit 1971 mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Durch Wohn-, Arbeits- und Integrationsangebote werden Menschen begleitet und gefördert sowie mentale Stabilität, emotionale Ausgeglichenheit, soziale Integration, körperliche Gesundheit und geistliche Lebendigkeit angestrebt.

Leitbild

Unser Anspruch

Als professionell geführtes Sozialunternehmen legen wir Wert auf interdisziplinäre Vernetzung, eine Organisationsstruktur, die in sich steht und doch lebt, Transparenz und eine finanziell gesunde Basis. Durch systematisches Qualitätsmanagement prüfen wir Bestehendes, passen unsere Richtung an, ohne unsere Wurzeln zu verlassen.

Unsere Mitarbeitenden

Gegenseitiger Respekt und ehrlicher Austausch ermöglichen persönliches Wachstum und gegenseitige Förderung. Wir legen Wert auf transparente Organisations- und Informationsstrukturen. Die fachliche Aus- und Weiterbildung ist uns wichtig. Die Freude über Neues und die Hoffnung auf Veränderung sind unser Antrieb.

Unsere Klienten

Wir bieten Menschen am Rande der Gesellschaft ein vorübergehendes oder längerfristiges Zuhause. Als Begleiter gehen wir mit den uns Anvertrauten ein Stück ihres Weges und schaffen Raum für Veränderung. Ziel ist die bestmögliche Wiedereingliederung durch Erweiterung und Stärkung der individuellen Ressourcen, das Entdecken neuen Lebenssinnes und Stärkung der Identität.

Unsere Grundlage

Das Leben des einzelnen Klienten ist aus unserer Sicht wertvoll. Es ist uns ein Anliegen, dem Klienten mit Respekt und Achtung seiner Person zu begegnen. Wir arbeiten konfessionsneutral. Auf der Grundlage des christlichen Weltbildes versuchen wir Werte wie Barmherzigkeit, Geduld, Liebe und Hoffnung zu leben.

Kontakte



Teen Challenge Schweiz Gesamtleitung

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 98 40
www.teenchallenge.ch
leitung@teenchallenge.ch

Wohnheim Hochwart

Leimen 5
CH-8750 Glarus
055 640 13 34
hochwart@teenchallenge.ch

Werkstatt Produktiva

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 22 33
produktiva@teenchallenge.ch

Wohnheim Rössli

Glärnischstrasse 12
CH-8750 Glarus
055 650 10 90
roessli@teenchallenge.ch

Spendenkonto

Teen Challenge Schweiz
Konto Nr. 80 – 17655 – 5

